

80
Rom



1. Gracurites f. G. Johan / gottes vorfifungen
von Christo auß Moſe und allen propheeten
Lübeck 1550. f. 4.
2. — von Job und der Naamen Jesu Christo
Lübeck 1550.
constat 16. ff.
3. — von der Sündfluff.
Lübeck 1549.
4. — von Zwillingen im Bibe
Rebecca, Lübeck, 1550
5. — von dem Silah Jesu Christo
Lübeck 1549.
6. — Das ist Man, Lübeck
1550.
7. — von dem selb d. C. Lübeck
1550
8. — von dem Alkan unfrucht
Gott d. Lübeck, 1550.
9. — von dem vrien Brandopffer.
Lübeck. 1550.
10. — vom Dyriß offer, Lübeck
1550.

Dom L. Witten

Feuer des Altars.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

Leuit. 6.
Ewig sol das Feuer auff dem Altar brennen.

M. D. L.

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side]



Leuit. 6.
Das BrandOpffer sol brennen auff dem Hert des Altars
die ganze nacht bis an den morgen.



Leuit. 6.
Das vbrige sollen Aaron vnd seine Söhne verzehren: vnd
sols vngesewert essen an Heiliger stette.

Der Gottseligen Frauen:

Anna Purhorns / Vnd Elisabeth
ihrer Tochter: Frid durch Christum.

W Intenal Gott vnser lieber Vatter aller Erbs
sünder gedanken wortten wercken so wider die zehen gebotte gescheem
alse seindt ist/ das er sie nach seinen dreuwortten/ als ein gerechter Richter/
zeitlich vnd ewiglich straffer. Vnd niemand vnd nichts in Himel vnd
Erden ist/ das vns von solchem zorn Gottes vnd ewigen verdammis
erlösen kan/ denn Gottes Sone **JESVS CHRIVS** vmb des
willen Mensch worden/ das er aller Erbsünder vbertrettung auff sich
lade vnd bezalere: wenn sie gwebeten solchen verheissungen Gottes
von **CHRISTO**. Esa. 53. Wir irren alle wie die Schaffe ein iglicher
auff seinen wege: Gott aber warff vnser aller Sünd auff **IN**. So folget das ein verdampft
er mensch nach dem Gesetz/ in diesem elenden kurzen vngewissen leben/ keine Gottlicher Christo
licher besser Kunst sein lebenlang auff erden lernen müge/ denn wie er der Sünd (als einer vnd
sch) aller plagen vnd ewiges verdammis) los werden müge/ nemlich den Sünde Treger vnd
Erlöser vom Tod **JESVM CHRIVS** erkennen. Durch welches erkendnis ein mensch/
durchs Gesetz vngerecht vnd verdampft erkand gerecht für Gott vnd ewigleben wird/ on aller
Gesetz vnd werck zuthun. Als dem Gott selbs eines menschen gerechtigkeit beschreiber da er
spricht Esa. 53. Er mein gerechter Knecht macht viel gerecht durch sein erkendnis: denn **ER**
trägt ire sünde. Vnd **CHRIVS** schenkt auch in solch erkendnis Gottes vnd **CHRIVS**
IN das ewigleben da er spricht. Jo. 17. Dis ist das ewigleben/ das sie dich das du alleine
warter Gott bist vnd den du gesand hast **JESVM CHRIVS** erkennen.

S Ehet Allerliebste Schwester in **CHRISTO** **JESVS** diese Kunst der Sünden los zu werd
den vnd das ewigleben zuerlangen / wustn Gottes diener Aaron vnd seine Söne gar
wol: vnd brauchen ir teglich / wenn sie beide für ire vnd des volcks Sünde / Brandopffer
Speisopffer Sündopffer theten. Welche geschahen im Alten Testament zum fürbild
der leiden vnser hohenpriesters **JESVS CHRIVS** vnd aller Christen / auff zweierlei
weis in diesem Capitel furgeschrieben. Denn das sie diser Opfer eines teils assen eines teils
verbrantden/ geschach im glauben aller verheissunge Gottes von des fünfftigen Messiah leiden
geret: vnd bedentet/ das **CHRIVS** für ire vnd des volcks Sünde/ mit seinem leiden
vnd sterben bezalen vnd inen das ewigleben verdienen würde. Vnd solches glaubens halben
an den fünfftigen Sünde Vergeber vnd Erlöser vom Tod **JESVM CHRIVS** geschehen
beide der priester Opfer vnd des volcks gute werck Gott wol/ vmb **CHRIVS** willen/
vnd erlangten aller Sünden vergebung vnd das ewigleben durch **CHRIVS**.

Gleich wie **CHRIVS** im Newen Testament zu den Priestern vnd Predigern alleine
lust hat/ die von allen Artickeln des glaubens rund vnd recht leren/ vnd nicht alleine für
Gott durch nichts anders gerecht werden vnd das ewigleben am jüngsten Tag empfangen
wollen/ denn durch den blossen glauben an Gottliche verheissunge von **CHRISTO**/ son
dern auch in diesem glauben der Sacrament brauchen vnd werck ires beruffes thun im Newen
Testament furgeschrieben. Desgleichen hat Gott zu den Christen alleine lust (denn viel
nennen sich Christen vnd sind Widder Christen) vnd wil in das ewigleben am jüngsten Tag
geben/ die iren Predigern gweben so leren durch den blossen glauben gerecht für Gott werden
vnd das ewigleben erlangen/ vnd in solchem glauben der Sacrament brauchen/ vnd werck
ires beruffes thun im Newen Testament furgeschrieben. Denn auch **CHRIVS** selbs
senget/ das gute wercke vom alleinerechtrvndseligmachenden glauben gescheen belohnet
werden sollen mit dem ewigenleben/ da er spricht Marth. 25. Kompt her ir gesegenten meines
Vaters vnd ererbet das Himel Reich: denn ich bin hungerig vnd durstig gewest/ vnd ir habt
mich gespeiset vnd getrenckt/ vnd ich bin ein Gast gewest vnd ir habt mich beherberget / vnd
so fort an.

D Rumb waren im Alten Testament Aaron vnd seine Söne mit iren Ceremonien wercken
leiden/ nichts anders denn fürbilder vnd Figuren **CHRIVS** vnd aller Christen
Predigern wircken leiden im Newen Testament/ also das Aarons vnd seiner Söne Ceremonien
wercke leiden/ on den glauben an den fünfftigen Messiah gar nichts gelten für Gott/ vnd
CHRIVS durch sein werck vnd leiden alle die seinen verheissungen gweben / gerecht
* 4 f 94

Vorrede.

Für Gott vnd ewiglebend macht/ on thun Aarons vnd seiner Söne Ceremonien werck leiden/
Als denn Paulus auch Gal. 3. spricht/ Das Gesetz ist nichts anders denn ein Zuchtmeister auff
CHRISTVM.

CHRISTVS hat vns die rechte kunst der Sünde los zuwerden vnd das ewigleben zu
erlangen gelehret: der sich daran nicht benügen lies/ das er vns mit seinem tod vom ewigen
fluch des Gesetzes erlöset/ vnd mit seiner Auferstehung das ewigleben erlangt/ ja durchs Euang
gelion seines Vaters geist schenckt/ der vns lere nach dem Euangelio glewben vnd leben: seret
vber das alles zu vnd gibt vns sein Fleisch vnd Blut im Brod vnd Wein/ als Brieff vnd Sie
gel/ das wir mit leib vnd sele Gottes kinder vnd erben seine brüder vnd mit erben seien.

Wer nu betrachtet/ Allerliebste Schwester/ warumb Aaron vnd seine Söne/ vom
Brand Opffer Speis Opffer Sünd Opffer/ eines teils gefessen eines teils verbrand habens
der wird freilich auch denken es seie nicht alleine darumb gescheen/ das der mensch IESVS
CHRISTVS nichts auff erden lere thun leiden solt/ denn das im Gott durch Mosen vnd
die Propheten furgeschrieben vnd mit Leuitischen Opffern vorgebildet hatte. Sondern auch
das CHRISTVS Fleisch vnd gebeine alle Christen des gleichen nichts lere thun leiden solten/
denn das in CHRISTVS im Newen Testament befolhen hat.

Es ist aber mit den Leuitischen Opffern vnd CHRISTVS leiden/ alles dahin gericht/ das
(vmb der Erbsünd vnd vbertretung willen der zehengebort) der alte mensch zerplaget
vnd getödtet wüde: der newe mensch aber durch den glawben des Euangelij CHRISTVS
gerecht für Gott seie vnd am Jüngstentage des auferstandenen CHRISTVS leib ehlich bei
Gott im Himel Reich ewiglebe. Vmb des Christlichen glawbens vnd rechter lere willen/
auffer erden leiden vnd vmbkomen/ ist nichts anders denn CHRISTVS vnd allen seinen zeugen
ehlich werden vnd bei Gott ewig leben/ wie CHRISTVS.

Vnd Allerliebste Selen in CHRISTVS wolt ich dis geheimnis CHRISTVS leidens
vnd aller Christen/ nicht on Christlich vrsache senden. Denn weil ewer Herr vnd
Vater Georg Purhorn Gottes wortt lieber vnd gern in der Heiligen Schrift liest: so wüdt
er euch aus diesem einigen Capitel wol soniel berichten/ wenn ir das dritte Buch Mosi leset/ das
ir beide die Aheronischen Priester vnd Opffer für nichts anders halt denn fürbilder vnd für
guren CHRISTVS vnd aller Christen bekennnis vnd leiden. Weil auch CHRISTVS
euch mit seinem leiden verdienet hat/ das jr Gottes liebe Töchter seie (denn so nennet euch
Lsa. 43. ewers Christlichen glawbens halben) das ir Gottes verheissunge von CHRISTVS
mit festem glawben für ewren einigen vnd ewigen schatz haltet/ also das ir bereut seie alles auff
erden lieber zu lassen vnd leiden/ denn Gottes wortt CHRISTVM verleugnen: sintemal
ir durch nichts anders gerecht für Gott vnd selig werden kund/ denn durch den glawben an
CHRISTVM nach Gottes verheissungen: Welches zwar der rechte nutz vnd brauch ist
dieses Capitels. Wiewol ich auch mit dieser Schrift euch trösten wolt vber dem abschiede mei
nes geliebden in CHRISTVS Jost Purhorns: von welches ende die nicht so leicht tferdig
den solten/ die nicht alleine selbs nicht wissen wenn vnd wie sie Gott dahin nemen wüdt/ sondern
auch nicht soniel gelernet haben aus dem Euangelio/ das nach dem schrecklichen tod eines
Christen eine fröliche Auferstehung folget: als Paulus 1. Cor. 15. spricht/ Es wird geset in
vnhren/ vnd wird auferstehen in herlichkeit. Demnach gefeller mit der Wolgeleret vnd
Gottselig Pastor M. Joachim Westphal seer wol/ das er so Christlich von Jost Purhorns
abschiede schreibet. Wir leben oder sterben so sind wir des Herrn. Eines Christen vnuersehen
tod/ kan nicht gescheen on seines vatters willen im Himel: Wie CHRISTVS Matth. 10.
spricht/ Es feller nicht ein Sperling auff die erden on ewren vater/ welcher alle hare auff
ewrem kopff gezelt hat. Drum ist eines Christen vnuersehen tod nicht zurichten nach des
Pubels rede/ sondern nach des gestorbenen bekennnis vnd guten wercken in seinem leben ge
scheen. Die gnad vnsers Gottes in CHRISTVS seie mit vns durch seinen
Heiligen Geist also/ das wir nicht alleine nach dem heiligen Euangelio
leben vnd entschlaffen mögen/ sondern auch von todten auff
erstehen wie CHRISTVS vnd bei Gott
ewigleben. Amen.

Geschrieben in der Webe S. Jacobs
14. Aprilis. M. D. L.

Von dem Ewigen Feuer auff dem Altar: Das Sechste Capitel: Des Dritten Buchs Mofi.

Dies Capitel hat vier Gesetze: damit
CHRISTVS vnd seine Christenheit sur-
gebildet werden. Das erst ist von des BrandOpffers
feuer vnd aschen: Das ander ist vom SpeisOpffer das
Aarons Sone opffern sollen fur dem hern auffem Altar:
Das dritt ist vom Opffer das Aaron vnd seine Sone thun
sollen am tag irer weihe: Das vierd ist vom SündOp-

ffer. So last vns das Capitel in vier Stücke teilen vnd reden: Im
ersten warumb das BrandOpffer die ganzenacht brennen sol: Was des
Altars feuer bedeuete: Warumb der Priester des BrandOpffers Aschen
neben den Altar schutten sol: Was das ewigfeuer des Altars bedeuete:
Warumb der Priester alletag holz auffem Altar anzunden sol: Wielang die
Ceremonien vom ewigenfeuer auff dem Altar weren sol. Im andern/
was das Semelmelz ole weit auch des SpeisOpffers angezündet bedeuete:
Warumb solchs Aarons Sone vngesewert vnd an heiliger stette verzehret
sollen: Warumb die Aheronischen Menlin alleine vom Opffer essen sollen:
Warumb kein vngeweihter das Opffer anrüren sol. Im dritten/war-
umb das SpeisOpffer ganz verbrand werden sol. Im vierden/war-
umb der Priester das SündOpffer an heiliger stette sol essen: Was es be-
deute / wer sein kleide von des Opffers blut besprenget an heiliger stette
waschen sol: Warumb man des Opffers Töpffen zubrechen sol: Warumb
die Menlin alleine vom Opffer essen sollen: Von zweierlei brauch des Sünd-
Opffers.

Nad der Herr redet mit Mose vnd sprach. Gebent Aaron
vnd seinen Sonen vnd sprich: Dis ist das Gesetz des
BrandOpffers. Das BrandOpffer sol brennen auff dem
Hert des Altars die ganze nacht bis an den morgen. Es
sol aber alleine des Altars feuer drauff brennen. Vnd der
Priester sol seinen Leinen Rock anziehen / vnd die Leinen
Uiderwad an seinen leib. Vnd sol die aschen auff heben
die das feuer des BrandOpffers auff dem Altar ge-
macht hat / vnd sol sie neben den Altar schütten. Vnd
sol seine kleider darnach ausziehen vnd andere kleider an-
ziehen / vnd die Aschen hinaus tragen auffer dem lager
an eine reine stette. Das feuer auff dem Altar sol bren-
nen vnd nimer verleschen. Der Priester sol alle morgen
holz drauff anzunden vnd oben drauff das BrandOpffer
zurichten vnd das fette der DanckOpffer drauff anzün-
den.

Von dem ewigen feuer:

den. Ewig sol das Feuer auff dem Altar brennen vnd nimer verleschen.

Was im ersten Capitel des dritten Buchs Mosi vom BrandOpffer nicht erzelet ist/das leget er hie ferner aus. So last vns aus disem ersten teil sechs lere schepffen vnd erzelen: Erstlich

Warumb das BrandOpffer die gantze nacht brennen sol.

Weil das BrandOpffer auff **CHRISTVM** deutet so fur vnser sünde leiden vnd sterben solt: vnd **CHRISTVS** leidet vom ChristTag an bis an Ostertag geweret hat: So wil er mit disen wortten (Das BrandOpffer sol brennen auff dem Hert des Altars die ganze nacht bis an den morgen) deutten auff **CHRISTVM** das er fur vnser sünde leiden solt bis an den tag seiner Auferstehung: wie geschriben steht Ps. 16. Du wirst meine sele nicht in der Helle lassen vnd nicht zugeben das dein heilig verweise. Vnd Heb. 5. Er ist allerhalben versucht als wir. **Am**

Was des Altars feuer bedeutte.

Denn also spricht Mose: Es sol alleine des Altars feuer drauff brennen: vnd der Priester sol seinen leinen Rock anziehen vnd die leinen Uiderwad an seinen leib, Wil durchs feuer so das BrandOpffer verzehret auch **CHRISTVS** leiden vnd tod bedeutet haben/on welchen vnser sünde nicht verzehret vnd verschlungen werden kundten: als geschriben steht Jo. 12. Wenn das WeizKornlin nicht im erdreich erstirbet so bringet keine frucht. Es wird auch die predigt des Euangelij von **CHRISTVS** Tod/billich durch das feuer so das BrandOpffer verzehret/bedeutet: denn gleich wie feuer / leuchtet / hizeet / verzehret / beweret: also das Euangelion von **CHRISTVS** Tod/hat in aller glewbigen hertzen mancherlei Wirkung/ als die glewbigen gerecht machen fur Gott/die luste des fleisches verzehren/das hertz anzunden gutte werck zuchun / im Creutz beweren vnd vnüberwindlich machen: als 2. Pe. 1. vom Prophetischen wortte auch zeuget/das es wie ein liecht im finstern ort/scheine. **Am**

Warumb der Priester des Brandopffers aschen neben dem Altar schütten sol.

Denn also spricht Mose: vnd sol die aschen auffheben die das feuer des BrandOpffers auff dem Altar gemacht hat/ vnd sol sie neben den Altar schütten: vnd sol seine kleidere darnach ausziehen vnd andere kleider anziehen/ vnd die aschen hinaus tragen ausser dem lager/an eine reine stette. Wil durch aschen auch **CHRISTVS** tod vnd begrebnis verstanden haben: wie geschriben Ps. 22. Du legest mich in des todes staube. Denn gleich wie des BrandOpffers aschen ausser dem lager an eine reine stette (fur heilicheit) getragen

Auff dem Altar.

getragen ward: also spricht die Epistel Heb. 13. **CHRISTVS** hat für dem thore gelitten: vnd Matth. 28. Sie legeten in in ein neues Grabe. Die aschen neben den Altar an einen reinen ort geschüttet/bedeutet: Wiewol **CHRISTVS** stirbet vnd begraben wird/ als ein ander mensch/ so bedeutet doch die Aschenschütten an den Altar (für heilighum) das **CHRISTVS** im tod nicht bleiben noch sein fleisch verwesen sol/wie andere menschen/ sondern als ein heilig fleisch widerauffstehen vnd leben sol: Wie Psal. 16. zeuget/ Du wirst meine Seele nicht in der Helle lassen/ auch nicht zugeben das dein heilig verweise. Wiewol aber wir auch staub werden müssen Ge. 3. So bedeutet es doch auch/ das die aschen (für heiligthum) behalten wird/ das unsere leibe widerauffstehen müssen vnd ewigleben bei Gott durch **CHRISTVM**: Wie Da. 12. Ezech. 37. Paulus 1. Cor. 15. zeugen. Tu

Was das ewigfeuer des Altars bedeutet.

Denn so spricht er: Das feuer auff dem Altar sol brennen vnd nimer verleschen. Wil deuten/ das die predigt vom Tod **CHRISTJ** leuchten sol vnd den alten Adam verzehren bis an Jüngstentage: an welchem wir aufferweckt durch **CHRISTVM**/ als die Stern im Himmel ewigleuchten werden. Tu

Warumb der Priester alletag holtz auffm Altar anzünden sol.

Denn so spricht er: Der Priester sol alle morgen holtz drauff anzünden/ vnd oben drauff das BrandOpffer zurichten/ vnd das fetter der DanckOpffer drauff anzünden. Wil deuten/ das im Neuen Testament die predigt vom tod **CHRISTJ** im Schwange gehen vnd getrieben werden sol bis an Jüngstentag: Wie 1. Cor. 11. Paulus spricht/ Ir solt des Herrn Tod verkündigen bis das er kompt. Tu

Wielang die Ceremonia vom ewigenfeuer auff dem Altar weren solt.

Die Ceremonia vom ewigenfeuer auff dem BrandOpffers Altar/ war eine schöne zucht dadurch alle die so gewobeten nach Gottes verheissungen an des künfftigen Messiah leiden für ire sünd/ erinnert wurden des grossen vnd ewigen nutz des leidens **CHRISTJ**/ nemlich der ewigen vergebung aller sünd vnd seligkeit durch **CHRISTJ** leiden allen gewobigen erworben. **CHRISTVS** aber hat solche Ceremonien durch sein leiden erfüllet vnd auffgehoben: Wie Psal. 41. vnd Da. 9. zeugen. Drum wil er mit disen wortten (Ewig sol das feuer auff dem Altar brennen vnd nimer verleschen) nichts anders deuten/ denn das die predigt des Euangelij von dem leiden **CHRISTJ** darumb scheinen sol

Von dem ewigen feuer:

Bis an Jüngstentag/das der heilig geist dadurch gegeben wird/ der vnsern alten Adam verzehret erleuchtet vnd heiliget zum ewigen leben.

Und dis ist das Gesetz des SpeisOpffers/ das Aarons Söne opffern sollen für dem Herrn / auff dem Altar. Es sol einer heben sein hand voll SemelMelhs vom SpeisOpffer vnd des Oles vnd den ganzen Weirrauch der auff dem SpeisOpffer ligt/ vnd sols anzünden auff dem Altar zum süßen geruch/ ein gedechtnis dem Herrn. Das vbrig aber sollen Aaron vnd seine Söne verzehren/ vnd sols vngesewert essen an heiliger stette im Vorhose der Hütten des stifts. Sie sollen nichts mit Sawr Teige backen: Denn es ist ir teil das ich jnen gegeben habe/von meinem Opffer. Es sol jnen das Allerheiligst sein / gleich wie das SündOpffer vnd SchuldOpffer. Was menlich ist vnter den Kindern Aaron sollens essen. Das sei ein ewiges recht ewern Nachkommen/ an den Opffern des Herrn. Es sol sie niemand anrüren/ er seie denn geweihet.

Was er im andern Capitel des dritten Buchs Mose vom SpeisOpffer meldet/ das streicht er hie weiter aus: wil durch die Ceremonien vom SpeisOpffer auch hie **CHRISTVM** vnd seiner heiligen gemeinschafft fürgebildet haben. So last vns aus disem andern teil vier lere schepffen vnd hören: Erstlich

Was das Semelmelch öle Weirrauch des SpeisOpffers angezündet bedeutte.

Denn so spricht Mose: Es sol einer heben sein hand voll Semel Melhs vom SpeisOpffer vnd des öles vnd den ganzen Weirrauch der auff dem SpeisOpffer ligt/ vnd sols anzünden auff dem Altar zum süßen geruch ein gedechtnis dem Herrn. Wil mit der hand vol Semelmelhs sampt dem öle vnd Weirrauch in des BrandOpffers feuer geworffen / deuten auff die leiden **CHRISTJ** gescheen vmb vnser sünde willen.

Was bedeutets aber das solchs Aarons Söne verzehren sollen vngesewert an heiliger stette?

Senn so spricht er: Das vbrig aber sollen Aaron vnd seine Sone verzehren vnd sols vngesewert essen an heiliger stette im Vorhose der Hütten des stifts: sie sollen nichts vom Sawr Teige backen / denn es ist ir teil das ich jnen gegeben habe von meinem Opffer: es sol jnen das allerheiligst

Auff dem Altar.

heiligst sein/ gleich wie das SündOpffer vnd SchuldOpffer. Wil das mit das solchs Aarons Sone verzehren sollen/ deuten/ das man das Presdig Ampt versolden sol/ vnd das alle Christen teil haben an **CHRISTO**: weil alle Christen Priester sind 1. Pe. 2. Sintemal aber Sawrteig auff falsche lere vnd leben deutet: so wil er damit/ das mans vngesewert essen vnd das man nichts mit Sawrteige backen sol/ deuten/ das man die lere des Euangelij (durch welches glawben vns alles das Gott ist vnd hat schenckt) mit menschenleren vnd bösem leben nicht felschen sol: Wie 1. Co. 5. Paulus vom Sawrteig vnd Süsteig auch redet. In heiliger stette solchs essen sollen/bedeutet/ wer vergebung der Sünd vnd das ewigeleben empfaben wil/ der sol in der gemeine der heiligen bleiben/ durch einen reinen glawben des Euangelij **CHRISTJ**. Au

Warumb die Wenlin vnter Aarons kindern vom Opffer allein essen sollen.

Wenn so spricht er: Was menlich ist vnter Aarons kindern/ sol mens essen. Deutet/ das die Christen einen Menlichen glawben haben sollen/ der sich von **CHRISTO** nicht reissen lasse: Wie Paulus auch Eph. 4. wil haben/ das man sich nicht von allerlei wind der lere hin vnd her weben lasse. Der glawb ist eine gewisse zuuersicht des das zuhoffen ist. Zeb. 11.

Was bedeuuet aber das es niemand anrüren sol/ er seie demt geweiht?

Es bedeuuet/ das ausser der Christenheit keine vergebung der sünde noch ewiges leben seie.

Wid der Herr redet mit Mose vnd sprach: Dis sol das Opffer sein Aarons vnd seiner Sone/ das sie dem Herrn opffern sollen am tag seiner Weihe. Das zehend teil Eph. von Semel Melh des teglichen Speisopffers/ eint helfft des morgens die ander helfft des abends. In der Pfanne mit ole soltu es machen/ vnd geröstet darbringen/ vnd in stücke gebacken soltu solchs opffern zum süßen geruch des Herrn. Vnd der Priester der vnter seinen Sönen an seine stad gesalbet wird sol solchs thun. Dis ist ein ewigrecht dem Herrn. Es sol ganz verbrand werden: Denn alle SpeisOpffer eines Priesters sol ganz verbrand vnd nicht gessen werden.

Sintemal Aaron vnd seine Sone nach im zu Hohenpriestern geweiht/ **CHRISTJ** Sürbilder waren: So last vns aus disem dritten teil schlecht lernen

Von dem ewigen feuer:

Warumb das SpeisOpffer gantz ver- brand werden sol.

Denn mit disen wortten (Es sol gantz verbrand werden: denn alle SpeisOpffer eines Priesters sol gantz verbrand vnd nicht gessen werden) deutet auff **CHRISTUM** zwisfaltiglich. Zum ersten: wie das Opffer gantz verbrand ward: Also ist das Opffer des Todes **CHRISTUS** eine vollkomene gnugthuung für aller gleichigen sünde. Zum andern: wie den Priestern nichts vbergelassen ward davon zuessen: also ist die versünung durch **CHRISTUM** leiden gescheen so gar vollkommen/das für Gott niemand seine missthat durch etwas oder jemand anders versünet vnd dafür gnugthun kan/ denn durch **CHRISTUM** vnd sein Blut allein: wie die Epistel zum Ebreern am neunenden auch zeuget vnd spricht/ Er ist ein mal durch sein eigen Blut in sein Heilighum gangen/ vnd hat ein ewige erlösung erfunden.

Und der Herr redet mit Mose vnd sprach: Sage Aaron vnd seinen Sönnen vnd sprich. Dis ist das Gesetz des SündOpffers: an der stette da du das BrandOpffer schlachtest / soltu auch das Sündopffer schlachten für dem Herrn: dis ist das Allerheiligst. Der Priester der das SündOpffer thut/ sols essen an heiliger stette/ im Vorhofe der Hütten des Stiffts. Niemand sol seines fleisches anrühren/er seie denn geweihet. Vnd wer von seinem Blut ein kleid besprenget / der sol sich waschen an heiliger stette. Vnd das Topffen darinnen es geschlacht ist/ sol man zubrechen. Ists aber ein eherne Topff/ so sol man in schewren vnd mit wasser spülen. Was menschlich ist vnter den Priestern sollen davon essen: denn es ist das Allerheiligst. Aber alle das Sündopffer des Blut in die Hütten des Stiffts bracht wird/ zuersünet im Heiligen/ sol man nicht essen / sondern mit feuer verbrennen.

Weil durchs SündOpffer auch **CHRISTUS** leiden zuersünung vnser Sünde gescheen fürgebildet werden: So last vns aus disem vierden teil funff lere schepffen / vnd erzelen: Erstlich

Warumb der Priester das SündOpffer an heiliger Stette sol essen.

Bedeutet/ das außser dem Heiligthum (der Christenheit) kein heil noch seligkeit ist: wie **CHRISTUS** auch spricht Lu. ii. wer nicht mit mir ist/der ist wider mich. was

Aluff dem Altar.

Was bedeuuetets aber: wer sein Kleid von des
Opffers blut besprenget/ das der es an heiliger
stette waschen sol?

DS bedeuuetet/ das der rechte brauch **CHRIST** bluts in der
Christenheit alleine sei (welches auch surgebildet wird mit die-
sen wortten: Niemand sol seines fleisches anruren/ er sei denn
geweiht) vnd das man denselben brauch nicht entheiligen sol/
damit das man heil/ ein jglicher der sich eusserlich wolhalte/ müs-
ge selig werden er sei Jüd oder Türcke: sintemal das blut **CHRIST**
ALLE alleine von allen sünden reiniget. Wiewol nu das Kleid mit des
SündOpffers blut wird besprenget/ das ist/ wiewol vnser wercke schöne
gleissen/ vnd etliche Sprüche der Schrifft scheinen als kundte man den
Himmel mit guten wercken erlangen/ dennoch sol man dasselb blut an heiliger
stette bald abwaschen/ das ist/ man sol vnd mus bekennen/ das **CHRIST**
ALLE blut alleine vergebung der sünd vnd das ewige leben verdiene. **Au**

Warumb man das topffen des Opffers zubrechen sol.

Denn so spricht er: Vnd das Topffen darinnen es gekocht ist/
sol man zubrechen: ists aber ein eherne Topffen sol man es
schewen vnd mit wasser spülen. Bedeuuetet/ das die so
durch die Tauff vnd das Euangelion **CHRIST** gefesse
worden sind/ sich mit sündigen nicht widerumb verunreinigen
sondern heiligen sollen: Wie Ro. 6. Paulus auch von den getauften redet.
Au

Warumb die Menlin vnter den Priestern alleine vom Opffer essen sollen.

Denn so spricht er: Was menlich ist vnter den Priestern sol
den dauon essen: denn es ist das allerheiligst. Weil nu
vom SündOpffer essen/bedeuuetet/des nutz **CHRIST**
leidens teilhaffrig werden: so deuetet auch/ was menlich ist
vnter den Priestern dauon essen sollen/ das die Christglaubigen
alleine rechte Priester für Gott seien / vnd denselben
alleine das leiden **CHRIST** zu gut kome: Wie 1. Pe. 2. Vom Christ-
lichen Priesterthum zeuget. **Au**

Von zweierlei brauch des SündOpffers.

So wil er mit disen wortten (Aber alle das SündOpffer des Blut in
die Hütten des Stiffes bracht wird/ zuuersünen im heiligen/ sol man
nicht essen/ sondern mit sewer verbrennen) schlechthin anzeigen zwei-
erlei brauch des SündOpffers: Eines SündOpffers blut bringt man nicht
in das

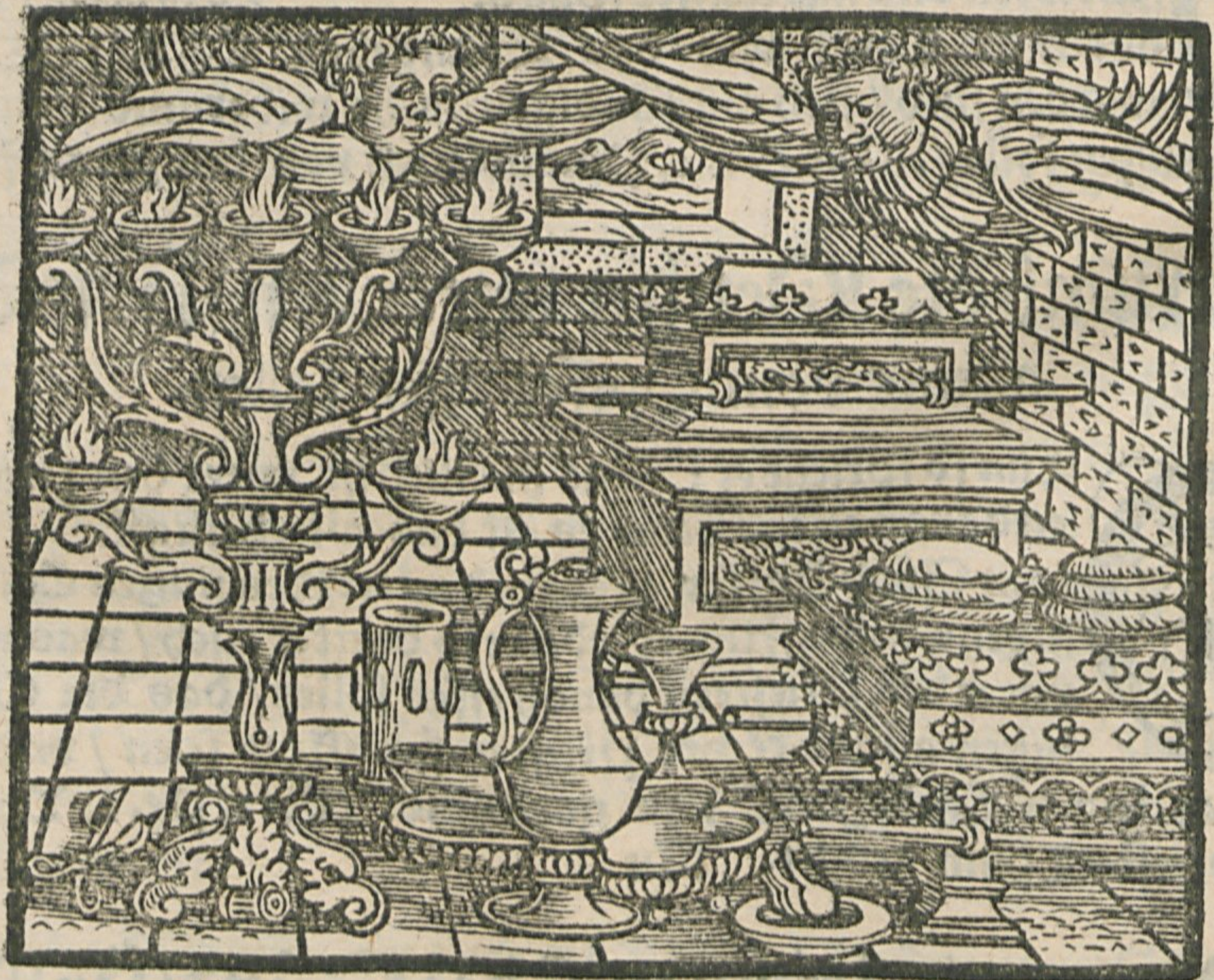
Vom ewigen feuer auffm Altar.

in das Heiligthum zuuersünen / solchs mochten sie essen. Das ander da man das blut in das Heilige bringet zuuersünen / musste man nicht essen / sondern ausser dem lager alles verbrennen. Was es bedeutte lies in der

Epistel zum Ebreern im Dreizehenden Capitel. Vbrigg
gnug zu diser zeit in welcher die Christen / als
die Jüden in Aegypten / das Osterlamb
eilend essen müssen : Gott seie
lob in ewickett.

Geprediget zu Marburg 1547.
Geschrieben zu Lübeck 1550.

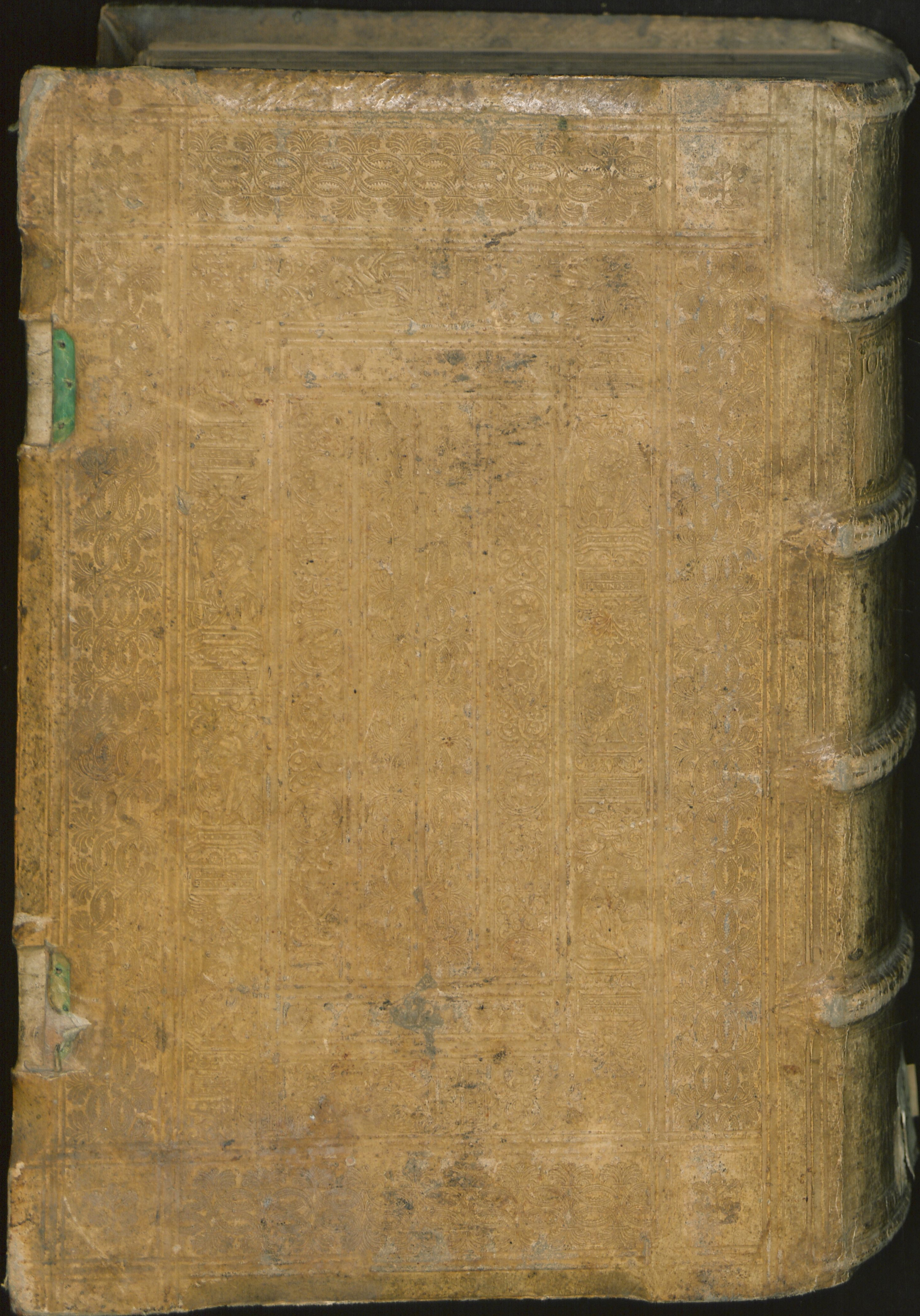
Gedruckt durch Georgen Richolff:
M. D. L.



88 153

AB 88 153

X 199 7507



Dom Swigen Fener des Altars.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

Leuit. 6.
Ewig sol das Fener auff dem Altar brennett.

M. D. L.

